



Aktion zur Ländlichen Entwicklung in der Gemeinde Büllingen



Protokoll der Dorfbegehung in Hünningen

21.10.2007 von 14 Uhr – 15 Uhr 30

Teilnehmer: +/- 20

Folgende ÖKLE-Mitglieder haben die Ortsbegehung in Hünningen vorbereitet und geleitet:
Peter Lux und Hermann Rauw

- Altes Spritzenhaus und kleiner Dorfplatz:

Das alte Spritzenhaus könnte in Zukunft renoviert und dann als Backhaus genutzt werden. Besonders das Dach müsste erneuert werden. Es wird angedacht 3-4 x jährlich einen Backtag durchzuführen.

Auch könnte das Backhaus dann für private Veranstaltungen vermietet werden. Es wird damit gerechnet, dass der Raum bis zu 40 Personen Platz bieten würde.

Momentan wird das alte Spritzenhaus als Materialraum der KG genutzt. Für die Unterbringung dieses Materials gibt es jedoch Alternativen.

- Kulturroute:

Diese besteht aus 29 Tafeln in und um die Ortschaft Hünningen (bis Weißer Stein). Jede Tafel beschreibt ein anderes Thema des Lebens im Dorf, mit der Natur und in einer Grenzregion. Leider wurde bisher die Werbetrommel für die Kulturroute kaum gerührt. Das Verkehrsamt der Ostkantone sollte eine Broschüre entwerfen (Grafik), hat dies jedoch bisher noch nicht getan. Die Gemeinde hat bereits ihr Einverständnis zur Übernahme der Druckkosten gegeben. Dennoch ist die Kulturroute schon jetzt sehr gut besucht. Es wird geschätzt, dass bisher etwa 15.000 Personen die Kulturroute besucht haben (besonders Menschen aus Deutschland).

- Alte Kirche:

Diese wurde 1992 renoviert (DG + Gemeinde).

Heute dient sie als Vereinslokal für die Landfrauen, die KLJ, den Musikverein und Gesangverein. Ebenfalls ist eine öffentliche Toilette in das Gebäude integriert.

Es wird vorgeschlagen, historische Tafeln an verschiedenen Gebäuden der Ortschaft anzubringen. Diese wären dann ein interessanter Zusatz zur schon bestehenden Kulturroute.

- Vereinsleben:

Auch in Hünningen ist das sehr aktive und ausgeprägte Vereinsleben, die große Stärke der Ortschaft und der Dorfgemeinschaft.

Statistisch gesehen gibt es einen Verein auf 29 Einwohner (18 Vereine).

Der Verein „Geschichte im Dorf“ der seit 1990 aktiv ist, hat seither vieles in der Ortschaft bewegt:

- o Dorfchronik
- o Historische Tafeln
- o Hausnummern
- o Kulturroute
- o Projekt „Vogelscheuchen“

Das nächste Projekt ist das Bemalen einer Mauer in Zusammenarbeit mit den Kindern der Ortschaft (Schule).

Der Verein „Geschichte im Dorf“ trägt somit stark zu einem aktiven und gesunden Dorfleben bei.

- **Viehtränke + landwirtschaftliche Pumpstation:**

Hier wird kaum noch Wasser durch die Landwirte der Ortschaft entnommen, da die Kühe das Wasser nicht trinken weil es verschmutzt ist. Diese Viehtränke sollte aufgewertet werden. Es müsste geschaut werden wo die Verschmutzung herkommt und dementsprechend gehandelt werden.

- **Sportinfrastruktur:**

Es gibt keinerlei Sportinfrastruktur in der Ortschaft. Die Schulkinder nutzen den Saal Concordia für die Turnstunde. Dies ist jedoch keine gute Lösung.

- **Umwelt:**

Es wird negativ angemerkt, dass relativ viele Haushalte ihren Haushaltsmüll (Papier,... aber auch Plastik) privat verbrennen. In diesem Bereich sollten die Bürger für einen aktiven Umweltschutz sensibilisiert werden.

- **Kreuzung Kapelle Maraite:**

Diese stellt einen Gefahrenpunkt dar und sollte deshalb entschärft und gleichzeitig aufgewertet / verschönert werden.

- **Pättchen:**

Dieser viel genutzte Fußweg nach Honsfeld könnte dazu genutzt werden die Kulturroute dorfübergreifend zu gestalten und nach Honsfeld auszudehnen. Somit wäre auch eine Verbindung der Kulturroute an die zukünftige RAVEL-Strecke gewährleistet, da diese die Ortschaft Honsfeld passieren wird.

Die Brücke auf dem Pättchen muss erneuert werden. Hier möchte / wird die Gemeinde aber schon in nächster Zukunft aktiv werden.

Bemängelt wird, dass die vielen Dornen problematisch für Fahrradfahrer sind. Es ist jedoch schwierig darauf Einfluss zu nehmen, da das Gelände in Privathänden ist.

Deshalb wird angedacht alle Landbesitzer entlang des Pättchens an einen Tisch zu bringen (Brücke, Dornen,...).

- **Reiter:**

Es wäre sehr begrüßenswert, vermehrt Öffentlichkeitsarbeit bei Reitern zu machen. Auf deutscher Site gibt es ein Reitwegenetz. Der zukünftige Ravel-Weg sollte an dieses Netz angeschlossen werden. Dies würde eine touristische Aufwertung der Gemeinde bedeuten und viele Gäste aus Deutschland anziehen.

- **Westwallroute:**

Die zukünftige Ravel-Strecke sollte ebenfalls in diese bestehende Route einbezogen werden.

- **Grüne Ortschaft:**

Es wird positiv herausgehoben, dass der Ort Hünningen sehr grün ist. Dies trägt sicherlich zur hohen Lebensqualität bei.

Gilbert Küpper – 30.10.2007